

Protokoll

der Ortsbegehung und Einwohnerversammlung im Ortsteil Lindach, am Dienstag, den 11. Juli 2017, im Feuerwehrgerätehaus.

Beginn Ortsbegehung:	18:00 Uhr
Ende Ortsbegehung:	19:15 Uhr
Treffpunkt:	Feuerwehrgerätehaus
Beginn Einwohnerversammlung:	19:20 Uhr
Ende Einwohnerversammlung:	20:50 Uhr
Ort:	Feuerwehrgerätehaus

Teilnehmerverzeichnis:

Bürgermeister	Peter Reichert
Stadtrat, Ortschaftsrat	Lothar Jost
Ortsvorsteher	Peter Schwarz
Ortschaftsrat	Achim Helm
Ortschaftsrat	Wolfgang Mudra
Ortschaftsrätin	Adelheid Schüßler
Hauptamtsleiterin	Anke Steck
Stadtbaumeister	Steffen Koch
Stadtwerke	Michael Sigmund
Schriftführerin	Stefanie Bitter

Ortsbegehung

Bürgermeister Peter Reichert begrüßt alle Anwesenden am Feuerwehrgerätehaus Lindach als Ausgangspunkt der Ortsbegehung. Insbesondere die anwesenden Ortschaftsräte sowie Herrn Deschner von der Presse. Den Ortsrundgang leitet Herr Ortsvorsteher Peter Schwarz.

Blumenstraße / Ortseingang B 37

Gleich zu Beginn wird die fehlende Beschilderung der Ortseinfahrt angesprochen. Insbesondere für Ortsfremde sei es schwierig, die Einfahrt zu finden. Auch bei Regen oder Dunkelheit ist sie leicht zu übersehen.

Bürgermeister Reichert möchte diesen Punkt bei der nächsten Verkehrstagefahrt ansprechen.

Ortschaftsrat Wolfgang Mudra beanstandet das Unkraut entlang des Bordsteinrandes. Bürgermeister Reichert antwortet, dass hier zunächst die Zuständigkeit geprüft werden müsse, ob die jeweiligen Anwohner oder die Stadt in der Pflicht seien.

Asylantenunterkunft / Lindenstraße

Auf dem Gelände der, vom Rhein-Neckar-Kreis angemieteten, Asylantenunterkunft steht ein leerer Flüssiggastank. Dieser bereitet dem Ortschaftsrat und Feuerwehrkommandant Achim Helm große Sorgen. Nach seiner Aussage müsste dieser Tank gemäß gesetzlicher Bestimmungen abgeklemmt und mit Wasser gefüllt werden. Bürgermeister Reichert schlägt vor, den Eigentümer des Grundstückes festzustellen, diesen anzuschreiben und auf die Sicherheitsmängel, bzw. deren Beseitigung, hinzuweisen.

Außerdem beklagen sich andere Teilnehmer über den Lärm, insbesondere in den späten Abendstunden, welcher von den Bewohnern der Unterkunft ausgeht.

Bahnsteig

Ein Bürger möchte wissen, ob sich nach dem Besuch von MdL Hermino Katzenstein etwas Neues in der Problematik des nicht behindertengerechten Bahnsteigs ergeben hätte. Bürgermeister Reichert führt aus, dass man seitdem nichts mehr gehört habe.

Außerdem wird beanstandet, dass in letzter Zeit viele Lindacher die Gleise direkt überqueren, um den gegenüberliegenden Bahnsteig zu erreichen. Das sei sehr gefährlich.

Naturpark-Hinweistafel

Herrn Bürgermeister Reichert fällt auf, dass das Schild an der Hinweistafel vom Naturpark ausgerichtet werden soll. Das soll durch den städtischen Bauhof in Kürze erledigt werden.

Toilettenanlage am Dorfgemeinschaftshaus

Wann die Toilettenanlage am Dorfgemeinschaftshaus abgerissen werde, möchte ein Bürger wissen. Bürgermeister Reichert antwortet, dass der Abriss dieses Jahr geplant sei, und die Mittel dafür im Haushalt bereits eingestellt wurden.

Grasmähen

Ortschaftsrätin Schüßler merkt an, dass in Lindach auf dem städtischen Grund das Gras gemäht werden solle. Bauamtsleiter Koch sagt, dass das Mähgerät kaputt gegangen sei. Ein Mietgerät wurde angeschafft. Insgesamt sei aber ein Rückstand bei den Mäharbeiten aufgetreten. Es sei geplant, das Gras in Lindach in ca. drei Wochen zu mähen.

Spielplatz

Ortschaftsrätin Schüßler gibt zu bedenken, dass die Spielgeräte ersatzlos in der Vergangenheit abgebaut wurden. Bürgermeister Reichert erläutert, dass derzeit viele städtische Spielplätze neu ausgestattet werden. Nach Auskunft vom Bauamtsleiter Koch schlägt die Bauverwaltung dem Ortschaftsrat ein paar Geräte zu Auswahl vor. Empfehlenswert wäre unter anderem ein Sandkasten.

An die Vernunft der Hundehalter wegen des Hundekots auf dem Spielplatz wird in der Runde appelliert. Leider bringe auch ein Hinweisschild keine wirkliche Abhilfe, wie man feststellt.

Friedhof

Der viel zu schmale Weg auf dem Friedhof wird von einem Bürger kritisiert. Bürgermeister Reichert sieht momentan keine schnelle und vor allem langfristige Lösung für das Problem. Es wird angeregt ein Schild mit der Aufschrift „Bitte Türe schließen“ am Friedhofseingang anzubringen.

Im rückwärtigen Bereich der Friedhofskapelle läuft bei Starkregen das Wasser hinein, meldet ein Bürger. Bauamtsleiter Koch versichert, der Sache nachzugehen.

Sommerrain

In Höhe des Anwesens Nr. 22 sind auf beiden Seiten des Gehweges Stellen, an denen der Straßenbelag fehlt. In Absprache mit Bauamtsleiter Koch sagt Bürgermeister Reichert hierfür eine schnelle Abhilfe zu.

In der Nähe des Anwesens Nr. 26 wird auf eine Linde aufmerksam gemacht. Die Äste des Baumes sollen zurück geschnitten werden, weil sonst kein Müllwagen mehr durchkäme.

Am Steinbusch

Ortschaftsrat Helm bemängelt den kaputten Schachteinlauf, der sich in Höhe des Drehplatzes befindet.

Kastanienstraße

Ein Bürger meldet Schäden an der Stützmauer (Übergang vom Asphalt zum Mauerwerk) in Höhe des Anwesens Nr. 4.

Lindenstraße

Ortschaftsrat und Feuerwehrkommandant Achim Helm fügt hinzu, dass der Überflurhydrant an der B 37 (Wasserdurchlass unter der Bundesstraße) in Höhe des Anwesens Nr. 21 vor Jahren durch eine Fremdfirma beschädigt wurde. Laut Ortschaftsrat Helm wurde das Geld an die Stadtwerke Eberbach erstattet. Es wird darum gebeten, der Angelegenheit nachzugehen.

Einwohnerversammlung

Im Feuerwehrgerätehaus begrüßt Bürgermeister Peter Reichert alle Anwesenden und bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Lindach, insbesondere bei Familie Helm für die hervorragende Bewirtung.

Investitionsmaßnahmen

Zunächst berichtet Bürgermeister Reichert über geplante Investitionsmaßnahmen der Stadt Eberbach. Wie zum Beispiel die Ausschreibung der Architektenvergabe für die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Eberbach, Neubau des 6-gruppigen Kindergartens „Regenbogen“ in der Güterbahnhofstraße, Sportplatzumbau in einen Kunstrasenplatz, Breitbandausbau, Planung des neuen Parkplatzes auf dem Sanierungsgebiet Güterbahnhofstraße.

Die Straßenbeleuchtung in Eberbach und allen Ortsteilen wird auf moderne LED-Beleuchtung umgestellt. Zuständig hierfür ist die Firma EnBW. Als Zielvorgabe ist Ende 2018 geplant.

Ausleuchtung Lindenstraße

Bürger Wolf-Dieter Schmitt bemängelt den zu großen Abstand der Straßenlaternen am ehemaligen Schulhaus.

Bürgermeister Reichert möchte diesen Punkt bei der nächsten Verkehrstagefahrt behandeln.

Breitbandversorgung

Bürgermeister Reichert erläutert die Situation rund um den Breitbandausbau.

Über den für diesen Zweck gegründeten Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar und seine Ziele berichtet er ausführlich. Dabei handelt es sich um eine langfristige Angelegenheit (20-25 Jahren seien dafür geplant).

Bürger Axel Becker spricht Zweifel aus, dass der Zweckverband, wegen der zu erwartenden hohen Kosten, in den Ortsteilen überhaupt tätig wird.

Bürgermeister Reichert erwidert, dass es das Ziel vom Zweckverband sei, langfristig jedes Haus mit dem Fibernet zu versorgen.

Jagdpatch

Bürger Markus Morr fragt über die Zukunft des Jagdbezirkes Lautenbach nach, da der bisherige Jagdpächter verstorben ist. Bürgermeister Reichert erklärt, dass für dieses Jagdrevier Begehungsscheine ausgegeben werden. Momentan sei ein Gespräch mit den Erben des bisherigen Pächters geplant. Über die weitere Vorgehensweise hat der Gemeinderat zu entscheiden.

Auf die Frage wer bei den Wildschäden Verantwortung übernehme, antwortet Bürgermeister Reichert, dass nach dem Tod des Pächters die Verantwortung auf die Stadt übergegangen ist. Er bedauert, dass das Schwarzwild dieses Jahr überhandgenommen habe und die Schäden sehr hoch seien.

ELR

Bürger Markus Morr möchte wissen, warum Bürgermeister Reichert Lindach in Begleitung von Vertretern eines Ingenieurbüros besichtigt hat.

Als Beweggründe dafür gibt Bürgermeister Reichert das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum, kurz ELR, an. Man wolle in allen Ortsteilen prüfen, ob Potenzial für staatliche Förderprogramme, mit denen Verbesserungsmaßnahmen unterstützt werden, vorhanden sei.

Baulanderschließung

Bürger Nico Helm möchte wissen, ob in Lindach eine Baulanderschließung möglich sei.

Bürgermeister Reichert beantwortet die Frage ausführlich. Er berichtet, dass nach Auskunft des Bauamtes Eberbach und seine Ortsteile derzeit über 400 Bauplätze verfügen. Solange Bauplätze vorhanden sind, seien keine Neuerschließungen möglich.

Ortsvorsteher a.D. Brenneis unterstützt die Aussage vom Bürgermeister. Er betont, dass sich die meisten Baulücken in privater Hand befinden würden.

Bürgermeister Reichert fügt hinzu, dass demnächst alle Eigentümer der Bauplätze von der Verwaltung angeschrieben und zum Verkauf dieser animiert werden.

Bahnsteig

Auch bei der Einwohnerversammlung wurde das Thema des nicht barrierefreien Bahnsteigs angesprochen. Bürgermeister Reichert betont noch einmal, dass diese Problematik von Seite der Verwaltung permanent verfolgt wird, nur leider nicht in ihrer Zuständigkeit liegt.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bürgermeister Peter Reichert bei den Anwesenden und beendet die Einwohnerversammlung um 20:50 Uhr.

Der Bürgermeister



Peter Reichert

Die Schriftführerin



Stefanie Bitter